

**Programm der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der
Kultur zwischen dem Departement für Kultur der
Stadt Moskau und dem Kulturdezernat der Landes-
hauptstadt Düsseldorf für die Jahre 2016 bis 2019**

Das Departement für Kultur der Stadt Moskau und das Kulturdezernat der Landeshauptstadt Düsseldorf vereinbaren auf Basis der Prinzipien, die in dem 1992 unterzeichneten Partnerschaftsabkommen zwischen den Städten Moskau und Düsseldorf und in dem Programm der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Kultur vom 23. Mai 2012 festgelegt sind, getragen von dem Wunsch, den Kultauraustausch zu intensivieren und Kulturprojekte im Interesse beider Städte zu unterstützen und auf diese Weise einen Beitrag zur Festigung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen Russland und Deutschland zu leisten, in den Jahren 2016 bis 2019 die nachfolgend aufgeführten Projekte – vorbehaltlich der finanziellen Realisierungsmöglichkeiten – umzusetzen:

1. Das Heinrich-Heine-Institut Düsseldorf und das Moskauer Puschkin-Museum planen einen Austausch von Theater-Projekten, die sich jeweils mit den Biographien ihrer Namensgeber befassen. Dieser Austausch ist ab 2016/ 2017 umsetzbar.
2. Die freundschaftlichen Beziehungen zwischen dem Goethe-Museum Düsseldorf und dem Puschkin-Museum Moskau werden aufrechterhalten. Nach erfolgreichem Abschluss der Sanierungsarbeiten im Goethe-Museum – voraussichtlich im Jahr 2018 – werden neue gemeinsame Projekte konzipiert.
3. Das Theatermuseum Düsseldorf stellt die Ausstellung „Tell my Story. Hamlet auf dem deutschen Theater von 1600 bis heute“ dem Wysozki-Museum Moskau zur Verfügung.
4. Die Stiftung Museum Kunstpalast und die Kunsthalle Düsseldorf kooperieren mit dem Multimedia Art Museum, Moscow (MAMM) und streben den Austausch von Ausstellungen an.
5. Die Stiftung Museum Kunstpalast bietet die Entsendung einer Grafikausstellung an, z.B. „Zeichnungen der Romantik“ oder „Picassos Grafiken“. Kooperationspartner auf Moskauer Seite ist die Gesellschaft "Moskauer Ausstellungsräume".
6. Das Moskauer Freilichtmuseum Kolomenskoje führt im Sommer 2016 eine Ausstellung historischer Fliesen im Düsseldorfer Hetjens Museum/ Deutsches Keramikmuseum durch. Eine Gegenausstellung in Moskau ist in der Folgezeit geplant.
7. Das Tanzhaus NRW kooperiert mit dem Kulturzentrum Moskwitsch und entwickelt den Erfahrungsaustausch weiter.
8. Der Künstleraustausch zwischen Düsseldorf und Moskau wird fortgesetzt. Im Projektzeitraum werden wieder zwei Künstler pro Jahr in die jeweilige Partnerstadt eingeladen. In Moskau werden die Künstler von dem Multimedia Art Museum, Moscow (MAMM) betreut, in Düsseldorf erfolgt die Betreuung durch das Kulturamt. Die Stadt Moskau stellt den Düsseldorfer Austauschkünstlern eine kostenlose Unterkunft und ein Atelier zur Verfügung und gewährt ihnen ein Stipendium in Höhe von monatlich 1.000,- \$ pro Person. Die Landeshauptstadt Düsseldorf stellt den Moskauer Austauschkünstlern ebenso eine kostenlose Unterkunft und ein Atelier zur Verfügung und gewährt ihnen ein Stipendium in Höhe von monatlich 1.000,- € pro Person. Die entsendende Stadt übernimmt die jeweiligen Reisekosten.

9. Die Stadt Düsseldorf bietet an, dass sich Moskauer Graffitikünstler an Projekten in Düsseldorf beteiligen (z.B. „Hall of Fame“).
10. Im Bereich Musik wird die Partnerschaft fortgesetzt und weiterentwickelt. So beteiligen sich auch zukünftig Moskauer Künstler an der Düsseldorfer Jazz Rally. Die Stadt Düsseldorf bietet die Entsendung der Förderpreisträger für Musik sowie des Jazz-Ensemble-Düsseldorf JE:D an, z.B. im Rahmen des Moskauer Festivals „Die Beste Stadt der Welt“.
11. Folgende Institute planen, ihre partnerschaftlichen Kontakte weiterzuentwickeln, fortzusetzen oder neue Kontakte zu knüpfen: Moskauer Zoo und Aquazoo – Löbecke Museum; Stadtmuseum Moskau und Stadtmuseum Düsseldorf; Stadtmuseum Moskau und Theatermuseum Düsseldorf; Helikon Oper Moskau und Deutsche Oper am Rhein.
12. Beide Städte vereinbaren den Austausch von Fachpersonal aus dem Bereich Kultur (z.B. die Teilnahme einer Düsseldorfer Delegation am „Moskauer Kulturforum“). Es soll ein Erfahrungsaustausch verstetigt werden.

Vereinbarungen über die genauen Inhalte, Termine, die Kostenaufteilung sowie die weiteren administrativen und organisatorischen Rahmenbedingungen bei der Planung und Durchführung der Ausstellungen bzw. Veranstaltungen werden zwischen den Partnern direkt ausgehandelt und ggf. in separaten Verträgen fixiert.

Das Dokument wurde in deutscher und in russischer Sprache erstellt. Die russische und die deutsche Fassung haben die gleiche Gültigkeit.

Moskau, 22. April 2015

Hans-Georg Lohe

Alexandr V. Kibovskij

Kulturdezernent
Landeshauptstadt Düsseldorf

Minister der Stadtregierung Moskau
Leiter des Departements für Kultur